



Förderprogramm:
„Lifescience Medizintechnik (LSM) 2024-1“

SVEN BLANCK, MANAGING DIRECTOR MAI CARBON

Inhalt

Das Bayerische Staatministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) beabsichtigt Forschungs-/ Entwicklungs- und Innovationsvorhaben (FuEul) im Themenfeld „Lifescience Medizintechnik (LSM)“ zu fördern. Das StMWi ruft daher dazu auf, Förderprojekte bis spätestens 31.01.2024 vorzuschlagen.

Es ist beabsichtigt, bis zu sechs Verbundforschungsvorhaben über einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren mit Fördermitteln in Höhe von rund 3,0 Mio. € zu fördern. Der tatsächliche Projektbeginn kann nicht vor dem Vorliegen aller prüffähigen Teilprojektanträge erfolgen. Als frühester Projektbeginn wird der 01.10.2024 empfohlen.

Ziel der Förderinitiative ist es, Unternehmen eine Spitzenposition im Innovationswettbewerb zu sichern, um Wachstum und Beschäftigung in Bayern langfristig zu erhalten und auszubauen. Im Anwendungsgebiet der Medizintechnik kommen Schlüsseltechnologien zum Einsatz, die Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit bieten können.

Was wird gefördert?

Bereich Medizintechnik:

Die Ausrichtung der FuE-Vorhaben ist auf die Steigerung der Kompetenz und Effizienz im Gesundheitswesen in Bayern ausgelegt. Unter anderem folgende Themenbereiche sind dabei von Interesse:

- medizinische Bildgebung und Bildverarbeitung
- Telemedizin und eHealth
- medizintechnische Konstruktionen und Instrumente
- Biomaterialien, Tissue Engineering und Implantate
- Organ- und Orthopädie-Prothetik
- intelligente, biomedizinische Sensorik bzw. Aktorik in Mikro- und Nanotechnik

Bereich Bio- und Gentechnologie:

Ziel ist der Ausbau einer umfassenden industriellen und institutionellen Kompetenz, sowie der intensiven Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft in allen Bereichen der modernen Bio- und Gentechnologie. Im Mittelpunkt der angestrebten Forschungs- und Entwicklungsprojekte stehen insbesondere:

- FuEul im Bereich der industriellen, medizinisch-pharmazeutischen und landwirtschaftlichen Biotechnologie
- Erforschung und Entwicklung von Technologieplattformen
- Aufarbeitungsprozesse zur Rückgewinnung von wichtigen Grund-Rohstoffen und Schließung von Stoffkreisläufen
- Verfahren zur Sanierung von Altlasten und zur Abwasserbehandlung

Wer wird gefördert?

- Projektkonsortium aus **mindestens zwei Partnern** und davon mindestens ein Unternehmen
- Eine Beteiligung von **Universitäten, Hochschulen** und **außeruniversitären Forschungseinrichtungen** ist möglich
- Ausschließlich Arbeiten, welche **innerhalb Bayerns** durchgeführt werden
- **Insbesondere KMU** werden bevorzugt berücksichtigt
- Eine **Förderdauer von 3 Jahren** sollte nicht überschritten werden

Wie wird gefördert?

- Industrielle Forschung anteilig **bis zu 50%**
- Experimentelle Forschung anteilig **bis zu 25%**
- Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie ihnen gleichgestellten Organisationseinheiten können unter bestimmten Voraussetzungen (u. A. nicht-wirtschaftliche Tätigkeit) **in höherem Maße gefördert** werden
- Eine **Kumulierung** mit Mitteln der Europäischen Union bzw. mit anderen staatlichen Beihilfen ist nur unter den Voraussetzungen des Art. 8 AGVO **möglich**

Antragsverfahren

Zweistufiges Antragsverfahren:

In der **ersten Verfahrensstufe** ist über den Projektkoordinator des jeweiligen Verbundes **bis spätestens 31.01.2024** eine Projektskizze, bestehend aus Skizzenformular mit rechtsverbindlicher Unterschrift (PDF-Format), Projektbeschreibungsskizze (PDF-Format) und Fördersatzberechnung (Excel-Datei) per E-Mail an kontakt@projekttraeger-bayern.de einzureichen.

In der **zweiten Verfahrensstufe** erhalten die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen vom Projektträger Bayern alle für die Antragstellung benötigten Unterlagen. Zusätzlich findet eine verpflichtende Antragsberatung statt. Dafür wird sich der Projektträger Bayern mit dem Projektkoordinator in Verbindung setzen. Im Anschluss an die Beratung ist binnen 6 Wochen fristgerecht der Förderantrag einzureichen, spätestens jedoch bis zum 30.06.2024.

Links und Förderberatung

Bekanntmachung: <https://www.bayern-innovativ.de/de/seite/bayvfp-lifescience-medizintechnik>

Förderaufruf: <https://www.bayern-innovativ.de/uwao-api/faila/files/bypath/pdf-dokumente/projekttraeger-bayern/foerderaufruf-lsm-2024-1.pdf?mod=2023-11-16T14:31:31.427Z&published=false>

Förderlinie: https://www.verkuendung-bayern.de/files/baymb/2019/214/Anhang/Anlage_02.pdf

Richtlinie: https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_7071_W_10442>true

Förderberatung:

Bayern Innovativ GmbH

Projektträger Bayern

in der Bayerischen Forschungs- und Innovationsagentur

Telefon: 0800 0268724 (kostenfrei dt. Festnetz, Mobilfunk abweichend)

Hausanschrift: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg

www.projekttraeger-bayern.de

Projekträger



Bereich Medizintechnik

Bayern Innovativ GmbH
Projekträger Bayern
in der Bayerischen Forschungs- und
Innovationsagentur
Telefon: 0800 0268724
Hausanschrift: Am Tullnaupark 8, 90402
Nürnberg

Bereich Bio- und Gentechnologie

Forschungszentrum Jülich GmbH
Projekträger Jülich
Bioökonomie (BIO)
Industrielle Bioökonomie (BIO 4)

Dr. Nina Dückers
52425 Jülich
Tel.: 02461 61-96422
E-Mail: n.dueckers@fz-juelich.de

MAI Kontakt



Sven Blanck

Managing Director MAI Carbon
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg

Tel.: +49 (0) 821 268 41115

Mobil: +49 (0) 151 646 26608

E-Mail: sven.blanck@mai-carbon.de

THANK YOU VERY MUCH!